

# Bushido, Wie Ein Engel

Dunkle Wolken, grelle Blitze und ich reite dir entgegen,  
auf Bildern die mich tuschen umgeben von Fden,  
die mich halten, die an mir ziehn, die dafr sorgen das ich untergehe,  
kein Tag an dem ich nicht sehe wie meine Krfte schwinden, versuche mich zu finden inmitten,  
all der Stimmen die mich fesseln und vergessen lassen.  
Ich wrde hassen wenn ich knnte wrd ich tten,  
ich suche deine Nhe, verstehe, nicht warum nicht wieso und nicht weswegen,  
warum die schweren Laster auf den Schultern, auf dein Leben ist geschissen,  
sag wie lange ist es her, seit du wirklich mal gefhlt hast,  
egal ob Freude oder Kummer heute kletter ich nach Oben morgen fall ich runter.  
Lauf und mach dir etwas vor, doch im Gegensatz zu dir flieen Trnen wenn ich weine.  
Ich bin ein Mann trotzdem fhl ich Schmerzen wenn ich blute,  
nehme was ich kann, kenn das Schlechte und das Gute.  
Suche meine Feinde, such sie unter meinen Freunden.  
Sehe meinen Schatten warum soll ich ihn verleugnen?  
Kenne meine Schwche und beschtz sie mit der Strke.  
Sterne fallen und sie landen tief unter der Erde.  
Brder gehen doch sie leben weil ich an sie denke.  
Hnde helfen dir nicht immer, sie sehen bald was aus Allem wird.  
Bin ich Bauer oder Knig, bin ich Lufer oder Turm,  
denn das Leben wird vergehen wie ein Kartenhaus im Sturm.

Refrain:

Ich rufe deinen Namen, ich spre deinen Atem,  
auch wenn meine Trnen flieen ich bleib' hier und werde warten.  
Der Schatten wird weichen, der Schleier wird vergehn',  
wie ein Engel wirst du kommen um mir den Kummer zu nehmen.  
Denn du weit ich rufe deinen Namen, ich spre deinen Atem,  
auch wenn meine Trnen flieen ich bleib' hier und werde warten.  
Der Schatten wird weichen, der Schleier wird vergehn'  
wie ein Engel wirst du kommen...

Meine Helden sterben und ich bete das du an mich denkst, wenn ich falle fngst du mich.  
Ich brauche dich, siehst du mich?  
ngste fallen mir schwer von der Seele, ich finde meinen Weg.  
Schau mir tief in meine Augen, warum glauben kleine Kinder an die Lge,  
denn ich fhle das du weit, das ich warte du erscheinst mir.  
Jede Nacht hr' ich dich. Ewig wird es dauern bis dein Licht durch meine Wolken bricht.  
Und ich danke dir fr jedes deiner Zeichen.  
Wie lange wird es reichen? Wie lange muss ich noch ertragen,  
wie lang muss ich sehn', wie die Illusion vergeht  
und mein Vater meine Mutter schlg, mein Bruder seine Eltern hrt,  
seine Hoffnung wird zerstrt und an was soll man sich halten  
wenn noch nicht mal das gleiche Blut zhlt?  
Zuviel Leid bleibt, denk zurck an das was war, was nun ist, was noch wird.  
Jeder stirbt irgendwann, und was machst du dann?  
Du zweifelst an Gott deine Worte voller Spott.  
Du schwrst auf die Lge weil die Wahrheit dir zu kalt ist.  
Was ist wenn du alt bist?  
Wohin willst du flchten wenn der Tod an deinem Bett sitzt,  
dir seine Hand reicht und dich auf seinen Armen trgt, hast du wirklich gelebt?

Refrain:

Ich rufe deinen Namen, ich spre deinen Atem,  
auch wenn meine Trnen flieen ich bleib' hier und werde warten.  
Der Schatten wird weichen, der Schleier wird vergehn',  
wie ein Engel wirst du kommen um mir den Kummer zu nehmen.  
Denn du weit ich rufe deinen Namen, ich spre deinen Atem,  
auch wenn meine Trnen flieen ich bleib' hier und werde warten.  
Der Schatten wird weichen, der Schleier wird vergehn'  
wie ein Engel wirst du kommen um mir den Kummer zu nehmen.

Denn du weit... Bushido-ohh, yeah-yeah, du weit, du weit, du siehst, du siehst,  
sie kommt, sie kommt, yeah-yeah,  
King of Kingz!